



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Entzündungen als Ursache von Krebs und Herzinfarkt? Größter internationaler Kongress zur Entzündungsforschung in München**

(München, 26.02.2007) Entzündungen spielen bei wesentlich mehr Erkrankungen eine Rolle als bisher vermutet. Neuere Forschungen zeigen, dass beispielsweise bei Krebserkrankungen und Herzinfarkten ein enger Zusammenhang zu Entzündungen besteht. Diese und andere aktuelle Erkenntnisse zur Entzündungsforschung sind der Schwerpunkt des 7<sup>th</sup> World Congress on Trauma, Shock, Inflammation and Sepsis (TSIS), der vom 13. bis zum 16. März 2007 mit rund 2000 Teilnehmern in München stattfindet.

„Weltweit wird derzeit intensiv über mögliche Zusammenhänge zwischen chronischen Entzündungsprozessen und Krebserkrankungen geforscht“, erläutert Kongresspräsident Prof. Eugen Faist vom Klinikum der Universität München in Großhadern. So verursacht das Magenbakterium *Helicobacter pylori* eine Schleimhautentzündung und ist gleichzeitig mitverantwortlich für die Entstehung von Magenkrebs; HPV-Viren initiieren Entzündungsprozesse im Genitalbereich und gelten als Auslöser für Gebärmutterhalskrebs.

#### **Herzinfarkt – die unterschätzte Rolle der Entzündungen**

Ebenso sind Ablagerungen an den Innenwänden von Blutgefäßen offenbar Folge einer fortschreitenden Entzündung. Sie produzieren stetig neue, die Entzündung fördernde Botenstoffe, können Herzkranzarterien verstopfen und schließlich einen Herzinfarkt auslösen. Auch bei Diabetes, Alzheimer, Schlaganfall oder Multipler Sklerose erkennen die Forscher neue Zusammenhänge mit entzündlichen Prozessen. „Entzündungen treiben das krankhafte Geschehen voran und beschleunigen es sogar“, erklärt Prof. Faist. „Je mehr wir darüber wissen, umso effektiver können wir die Krankheiten behandeln und auch vorbeugende Therapien entwickeln, wie beispielsweise die erst vor kurzem zugelassene Impfung gegen den Gebärmutterhalskrebs.“

Weitere Schwerpunkte des Kongresses sind Untersuchungen zum Einfluss des Glukose- und Fettstoffwechsels bei der Entstehung von Entzündungen, Ursachen, Monitoring und Behandlungsmöglichkeiten der Sepsis sowie hochmoderne bildgebende Verfahren, die eine bessere Diagnostik von Entzündungen ermöglichen.

**Für Journalisten bietet der Kongress zwei Pressekonferenzen zu aktuellen Themen (siehe Menüpunkt Pressekonferenzen) sowie Interviewpartner, die im Vorfeld und während des Kongresses zur Verfügung stehen.**